

## SILENEN

**Am Mittwoch, 18. November 2020 fand in Bristen die Herbstgemeindeversammlung der Gemeinde Silenen statt. Im Zentrum der Versammlung stand die Änderung der Nutzungsplanung im Entwicklungsgebiet Grund sowie das Budget 2021, welches mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 58'700 rechnet. Die Versammlung stimmte sämtlichen vom Gemeinderat beantragten Sachgeschäften zu.**

Im Jahr 2016 konnte die Korporation Uri vom ASTRA und der CKW AG zwei Landparzellen im Gewerbegebiet Grund, Amsteg, käuflich erwerben. Die Erwerbsfläche umfasste total 32'902 m<sup>2</sup>. Die beiden Liegenschaften befinden sich grösstenteils in der Wohn- und Gewerbezone 3, 5'000 m<sup>2</sup> gehören der reinen Wohnzone W2 an. Der entsprechende Quartiergestaltungsplan wurde vom Regierungsrat des Kantons Uri am 10. Mai 2016 genehmigt.

Anfang 2020 hat sich eine Interessengruppe gebildet, die im Entwicklungsgebiet Grund ein Sport- und Ärztezentrum realisieren will. Vorabklärungen beim Amt für Raumentwicklung haben ergeben, dass das Projekt dem Quartiergestaltungsplan entspricht. Das Vorprojekt zeigt den Standort der Sporthalle mit Restaurant und Arztpraxis in der Gewerbezone. Entscheidend für den definitiven Standort der Baute ist die Korporation Uri als Grundeigentümerin. In diesem Zusammenhang hat der Engere Rat der Korporation Uri an seiner Sitzung vom 25. Mai 2020 einen Vorentscheid getroffen: Der Standort für das Projekt «Sport- und Ärztezentrum Silenen» sei nicht in der Gewerbezone, sondern im Baufeld weiter südlich, das gemäss QGP aus dem Jahr 2016 der Wohnzone zugeteilt ist, zu realisieren. Kern der Nutzungsplanänderung war somit die Umzonung des erwähnten Baufeldes von der Wohnzone in die Zone für besondere Anlagen und Betriebsstätten Grund.

Nach rund zweistündiger Präsentation und Diskussion stimmte die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit 146 Ja-Stimmen zu 36 Nein-Stimmen bei zwei Enthaltungen deutlich zu. Durch die Änderung der Nutzungsplanung ist die Realisierung des Sport- und Ärztezentrums einen grossen Schritt weiter. Fast mit dem gleichen Ergebnis (147 Ja zu 27 Nein, drei Enthaltungen) wurde auch der Gemeindebeitrag von Fr. 150'000 an die Gesamtkosten von Fr. 3'250'000 für den Bau der Sporthalle genehmigt.

### Budget 2021 rechnet mit Ertragsüberschuss

Die übrigen Geschäfte der Gemeindeversammlung waren unbestritten und führten zu keinen Diskussionen. Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 6'571'200 und Einnahmen von Fr. 6'629'900 rechnet das Budget 2021 der Gemeinde Silenen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 58'700 (Budget Vorjahr Ertragsüberschuss von Fr. 19'700). Positiv auf den Voranschlag wirken sich insbesondere diverse Mehrerträge in den Bereichen «Steuern natürliche Personen» und «Finanz- und Lastenausgleich» aus. Erfreulich sind auch die zunehmenden Einnahmen aus der Beteiligung an der KW Bristen AG sowie die wiederkehrenden Einnahmen aus den total sechs Wohnungen im sanierten Gemeindehaus. Die Teilrevision des kantonalen Finanz- und Lastenausgleichs zwischen den Gemeinden hat Einfluss auf diverse Aufwand und Ertragspositionen. Diese werden durch die Globalbilanz aber wieder ausgeglichen.

Das Budget 2021 der Investitionsrechnung weist Ausgaben von Fr. 1'054'000 und Einnahmen von Fr. 15'000 auf. Die Zunahme der Nettoinvestition beträgt somit Fr. 1'039'000. Die grösste vorgesehene Ausgabenposition im Betrag von Fr. 650'000 betrifft die Erstellung der Umfahrungsstrasse Eichhornboden in Bristen. Die weiteren Ausgaben setzen sich hauptsächlich zusammen aus: Ersatz EDV-Hard- und Software bei der Gemeindeverwaltung; Liegenschaftsunterhalt im Bereich Feuerwehr; Anschaffungen bei den Feuerwehren; Unterhaltsarbeiten im Schulhaus Amsteg; Beitrag an die Dreifachsporthalle Grund, Amsteg; Unterhaltsarbeiten an den Mauern Riedweg; Beiträge an Wasserversorgungen; Instandsetzungsarbeiten Verbauung Baumgarten/Langenzug/Luchschälten und der Revision der Nutzungsplanung.

Aufgrund des ausgeglichenen bzw. leicht positiven Budgets beantragte der Gemeinderat, den geltenden Steuerfuss der natürlichen Personen für das Jahr 2021 unverändert bei 105 Prozent zu belassen sowie den Kapitalsteuersatz der juristischen Personen von 2.4 % beizubehalten. Die zahlreich anwesenden Stimmberechtigten unterstützten den Antrag des Gemeinderates.

### Wahlen und Einbürgerungen

Schulkommissionsmitglied Sandro Arnold wurde am 17. August 2020 in stiller Wahl als Mitglied des Gemeinderates gewählt. Er wird innerhalb des Gemeinderates ab 1. Januar 2021 das Ressort Bildung übernehmen und die Schulkommission präsidieren. Entsprechend entsteht in der Schulkommission eine Vakanz. Diese galt es mit einer Ersatzwahl zu schliessen. Der vorgeschlagene Kandidat Raffael Baumann, Silenen, wurde einstimmig für die Restamtsdauer 2020/2021 gewählt.

In die neu gebildete Wasserkommission nehmen Präsident Peter Jauch, Silenen, Josef Echser, Silenen, Franz Gnos, Amsteg und Marcel Jauch, Silenen, Einsitz. Von Amtes wegen ist auch Willy Lussmann, Vizepräsident des Gemeinderates, Mitglied der Kommission.

Schliesslich wurden zwei Einbürgerungsgesuche bewilligt. Unter Vorbehalt der Zustimmung des Staatssekretariats für Migration und der Erteilung des Kantonsbürgerrechts durch den Regierungsrat erhalten Ingo Reichel und Katja Uhlig mit Tochter Silja Noemi Reichel sowie Fabien Reichel das Gemeindebürgerrecht.

Silenen, 19. November 2020  
Gemeindeverwaltung Silenen